

Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen 20. April 2010, Tabelle 1.7 korrigiert am 26. April 2010
Artikelnummer: 2140360087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 - 4131; Fax: +49 (0) 1888/ 10 644 4131;
E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Hinweise zu den Tabellen	4
Qualitätsbericht	5
Methodische Erläuterungen	13
Schaubilder	17

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1998 – 2008	19
1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1998 – 2008	20
1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2006 – 2008	21
1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2006 – 2008	22
1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2006 – 2008	23
1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2006 – 2008	24
1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2006 – 2008	25

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	26
2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	27
2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	28
2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	29
2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	30

3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	35
3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	36
3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	37
3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	38
3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	39
3.6 Nach Einrichtungsarten und Technologiebereichen	44
3.7 Nach Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen	46

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten	48
--	----

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	49
5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	50
5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	51
5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter	52
5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit	54

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	56
6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	57
6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	58
6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter	59
6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit	60

Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik	62
Muster der Erhebungsbögen 2008	63

Hinweise zu den Tabellen

Geheimhaltung

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**.

Umstellung auf den Euro

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:
Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung. (gem. EVAS - 21811)

1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember

1.3 Erhebungstermin

30. Juni

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Eine Zeitreihe ohne Bruch liegt ab dem Berichtsjahr 1992 vor.

1.5 Regionale Gliederung

Die regionale Gliederung der Ergebnisse erfolgt auf der Ebene des Bundesgebiets sowie der Bundesländer.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.7 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung). Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

1.7 Erhebungseinheiten

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Ab Erhebung 2004 gilt die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie.

1.8.2 Bundesrecht

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.8.3 Landesrecht

entfällt

1.8.4 Sonstige Grundlagen

entfällt

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Jährlich werden die Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, die Art der Einrichtung, ihre Aufgaben und der Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden die Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erhoben.

Alle vier Jahre werden darüber hinaus die Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und die Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die dort zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Ressourcen bietet diese Erhebung einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.3 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Totalerhebung

3.2 Stichprobenverfahren

entfällt

3.2.1 Stichprobendesign

entfällt

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

entfällt

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

entfällt

3.2.4 Hochrechnung

entfällt

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

entfällt

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, die Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Im Anhang der Fachserie.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Es wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet (vgl. 1.6). Die Regionalisierung der Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Gesamtausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten können sich dann ergeben, wenn der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient für einzelne Wissenschaftsgebiete einer Berichtseinheit stark differiert.

Darüber hinaus wurde aus Belastungsgründen auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.2.1 Standardfehler

entfällt

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

siehe 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Ebenso wie unter 4.3.2 beschrieben, werden auch Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale kompensiert.

4.3.4 Imputationsmethoden

entfällt

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

entfällt

4.4 Laufende Revisionen

entfällt

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

siehe 4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

entfällt

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

5.3 Pünktlichkeit

siehe 5.2

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt nach ihren Einnahmen und Ausgaben befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

entfällt

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Veröffentlichung über den Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes.

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/sfghome.csp>

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/BildungForschungKultur/ForschungEntwicklung/ForschungEntwicklung.psml>

8.2 Kontaktinformation

Frank Schüller

forschungsausgaben@destatis.de

Tel.: +49 (0)611/75-4131

Fax: +49 (0)1888/10 644 4131

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Fachserie 14, Reihe 3.6 „Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“, Statistisches Bundesamt

Fachserie 11, Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“, Statistisches Bundesamt

„FuE-Datenreport“, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

„Bundesbericht Forschung und Innovation“, Bundesministerium für Bildung und Forschung.

1 Erhebungstatbestände

1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtswendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfenvorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnlichen Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren¹, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft² und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Die Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen³ in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Ein-

richtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist⁴.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen⁵. Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren⁶. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

¹ Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

² Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

³ Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

⁴ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

⁵ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

⁶ Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

Informationstechnologie beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

Material- und Werkstofftechnologie befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

Nanotechnologie beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

1.7 Ausgaben nach Art der Forschungstätigkeit

Im vierjährigen Rhythmus werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach der Art der Forschungstätigkeit ermittelt. Die Forschungstätigkeiten werden wie folgt differenziert:

Grundlagenforschung besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zu Grunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken¹.

Angewandte Forschung besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet².

Experimentelle Entwicklung ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vorhandener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat³.

1.8 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden die Einnahmen in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2008 wurden 1004 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2008 gehörten 41 Bundesforschungseinrichtungen, 48 Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 Helmholtz-Zentren, 85 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 78 der Fraunhofer-Gesellschaft, 82 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 8 Akademien (lt. Akademienprogramm), 447 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 75 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 18 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 107 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissen

¹ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 240.

² Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 244.

³ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 249.

schaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben einer Einrichtung lediglich am Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird

das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

2.2 Personal

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern, zum Stichtag 30. Juni, des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet.

Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

Schaubild 1:
Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren und Einrichtungsarten 2008

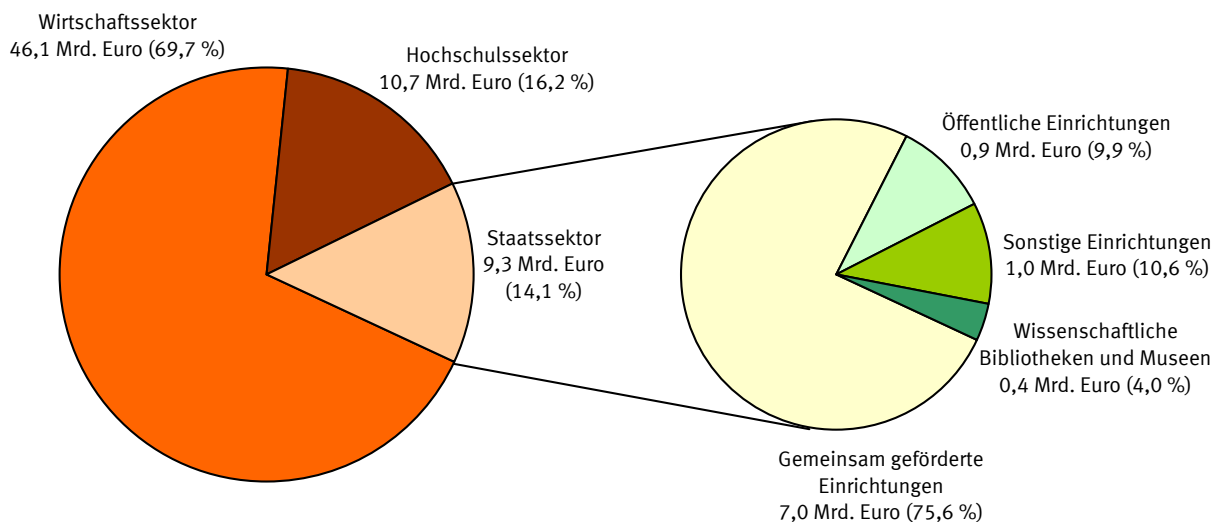
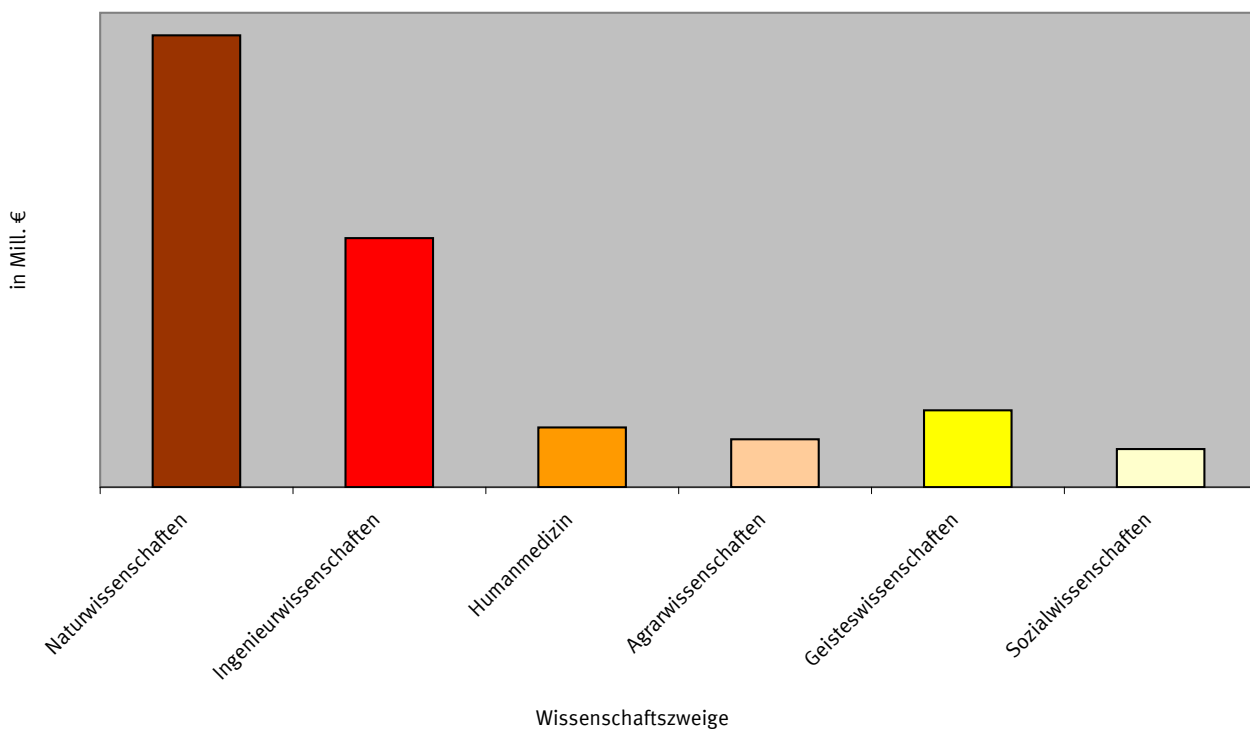


Schaubild 2:
Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen 2008



1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1998 - 2008 ¹⁾

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	Mill. Euro			
1998	6 547	7 768	30 334	44 650
1999	6 632	7 937	33 623	48 191
2000	6 873	8 146	35 600	50 619
2001	7 146	8 524	36 332	52 002
2002	7 333	9 080	36 950	53 364
2003	7 307	9 202	38 029	54 538
2004	7 514	9 089	38 363	54 967
2005	7 867	9 221	38 651	55 739
2006	8 156	9 568	41 148	58 872
2007	8 540	10 000	43 003	61 543
2008	9 346	10 700	46 073	66 119

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	%			
1998	0,33	0,40	1,54	2,27
1999	0,33	0,39	1,67	2,40
2000	0,33	0,39	1,73	2,45
2001	0,34	0,40	1,72	2,46
2002	0,34	0,42	1,72	2,49
2003	0,34	0,43	1,76	2,52
2004	0,34	0,41	1,74	2,49
2005	0,35	0,41	1,72	2,48
2006	0,35	0,41	1,77	2,54
2007	0,35	0,41	1,78	2,54
2008	0,37	0,43	1,85	2,65

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

²⁾ 2008 Schätzung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1998 - 2008 ¹⁾

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	Vollzeitäquivalent			
1998	73 369	100 080	288 090	461 539
1999	71 435	101 471	306 693	479 599
2000	71 454	100 790	312 490	484 734
2001	71 906	101 443	307 257	480 606
2002	72 690	104 714	302 600	480 004
2003	73 867	100 594	298 072	472 533
2004	76 088	96 092	298 549	470 729
2005	76 254	94 522	304 502	475 278
2006	78 357	96 758	312 145	487 260
2007	80 644	103 953	321 853	506 450
2008	83 066	108 000	332 909	523 975

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	1 000 Euro			
1998	89	78	105	97
1999	93	78	110	100
2000	96	81	114	104
2001	99	84	118	108
2002	101	87	122	111
2003	99	91	128	115
2004	99	95	128	117
2005	103	98	127	117
2006	104	99	132	121
2007	106	95	134	121
2008	113	99	138	126

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

²⁾ 2008 Schätzung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2006 - 2008

1 000 EUR

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	2 324 248	2 409 488	2 523 964	901 855	899 470	924 105
Bundforschungseinrichtungen	1 803 056	1 850 540	1 964 231	689 253	681 023	694 489
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	521 192	558 948	559 733	212 602	218 447	229 616
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	6 231 576	6 536 156	7 208 215	6 086 626	6 385 086	7 062 882
Helmholtz-Zentren	2 577 630	2 739 532	2 992 961	2 577 630	2 739 532	2 992 961
Institute der Max-Planck-Gesellschaft ¹⁾	1 303 171	1 289 897	1 560 599	1 303 171	1 289 898	1 560 599
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 205 899	1 319 326	1 400 908	1 205 899	1 319 326	1 400 908
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 069 431	1 107 429	1 162 232	936 212	965 692	1 017 788
Akademien (lt. Akademienprogramm)	75 445	79 972	91 515	63 715	70 639	90 626
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 034 243	1 142 272	1 204 235	847 193	930 977	989 231
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	912 567	937 085	1 016 556	320 403	324 633	370 163
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	254 447	266 515	285 301	43 295	39 187	38 736
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	221 336	232 531	253 728	31 126	32 159	36 729
Museen	436 784	438 039	477 527	245 983	253 288	294 698
Insgesamt ...	10 502 634	11 025 001	11 952 970	8 156 077	8 540 166	9 346 380
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen	506 956	537 727	598 720	414 823	440 244	491 536

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit 2008 den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neu-
beurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2006 - 2008

1 000 EUR

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 099 964	1 142 279	1 154 679	532 542	531 366	544 957
Sprach- und Literaturwissenschaften	235 065	269 039	254 832	64 420	69 843	72 199
Philosophie, Theologie	26 050	21 695	22 158	17 026	11 098	10 863
Geschichte	430 285	431 277	488 318	196 072	192 787	243 697
Erziehungswissenschaften	125 566	107 697	89 108	99 908	86 195	71 168
Psychologie	33 574	36 588	42 540	31 212	33 207	38 884
Andere Kulturwissenschaften, Sport	249 424	275 983	257 723	123 903	138 236	108 146
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	497 716	522 715	513 344	355 463	359 631	360 234
Wirtschaftswissenschaften	198 944	215 938	248 897	142 337	151 176	180 339
Rechts- und Sozialwissenschaften	298 772	306 777	264 447	213 126	208 455	179 895
Mathematik, Naturwissenschaften	3 968 172	4 246 268	4 593 156	3 308 236	3 566 325	3 917 318
Mathematik, Informatik	383 433	392 340	431 022	345 376	356 863	388 412
Physik, Astronomie	1 334 259	1 477 103	1 609 447	1 299 455	1 427 667	1 552 555
Chemie	523 669	563 628	599 343	473 571	513 201	542 514
Pharmazie	35 330	37 276	41 547	33 712	35 695	39 945
Biologie	889 714	925 071	1 034 155	804 039	841 855	933 141
Geowissenschaften	801 767	850 851	877 642	352 083	391 044	460 751
Humanmedizin	633 749	662 325	748 782	456 065	483 992	521 403
Veterinärmedizin	62 600	70 223	119 803	44 748	51 740	113 400
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	634 432	615 183	508 243	396 857	374 365	365 094
Agrar- und Forstwissenschaften	569 700	548 289	446 153	333 080	308 466	304 198
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	64 732	66 894	62 090	63 777	65 899	60 895
Ingenieurwissenschaften.....	2 519 925	2 658 933	2 873 889	2 141 505	2 254 354	2 348 457
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	153 561	184 593	322 361	96 401	101 950	102 646
Elektrotechnik	423 295	483 463	484 198	413 556	473 564	474 224
Sonstige Ingenieurwissenschaften	1 943 068	1 990 876	2 067 330	1 631 548	1 678 840	1 771 587
Kunst, Kunstwissenschaft	199 897	228 446	281 882	133 959	149 522	183 166
Zentrale Einrichtungen	886 179	878 630	1 159 192	786 703	768 871	992 350
Insgesamt ...	10 502 634	11 025 001	11 952 970	8 156 078	8 540 166	9 346 380

1 Zusammenfassende Übersichten

1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2006 - 2008

1 000 EUR

Land	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Baden-Württemberg	1 495 310	1 518 036	1 670 716	1 372 185	1 394 018	1 523 359
Bayern	1 293 897	1 390 286	1 561 696	1 038 159	1 104 719	1 250 410
Berlin	1 434 974	1 533 322	1 652 528	890 233	949 276	1 042 236
Brandenburg	372 118	382 593	437 407	336 047	340 629	380 802
Bremen	194 439	206 687	237 133	179 333	194 468	224 186
Hamburg	425 144	496 128	472 559	313 261	365 825	372 665
Hessen	645 187	630 736	668 698	351 511	349 131	402 210
Mecklenburg-Vorpommern	201 678	206 473	226 757	182 441	188 029	204 660
Niedersachsen	904 808	964 833	1 179 961	647 622	698 098	792 791
Nordrhein-Westfalen	1 678 455	1 740 246	1 825 873	1 367 957	1 406 252	1 468 300
Rheinland-Pfalz	231 052	224 057	236 740	165 456	156 875	164 181
Saarland	83 941	89 718	106 914	83 008	88 869	105 892
Sachsen	784 687	832 965	814 699	568 924	613 179	675 302
Sachsen-Anhalt	260 497	254 237	259 539	212 760	208 688	206 362
Schleswig-Holstein	239 890	248 937	264 138	215 634	220 235	234 428
Thüringen	198 912	244 418	266 147	176 140	202 760	228 982
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	57 646	61 329	71 466	55 408	59 114	69 615
Insgesamt ...	10 502 636	11 025 001	11 952 970	8 156 079	8 540 166	9 346 380

1 Zusammenfassende Übersichten

1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2006 - 2008

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	27 255	27 062	27 035	11 492	11 309	11 457
Bundesforschungseinrichtungen	19 007	19 027	19 962	8 320	8 319	8 271
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	8 248	8 036	7 074	3 172	2 990	3 186
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	55 322	56 603	57 769	53 902	55 286	56 465
Helmholtz-Zentren	22 757	23 283	23 770	22 757	23 283	23 770
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 559	11 785	11 882	11 559	11 785	11 882
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	10 024	10 519	11 282	10 024	10 519	11 282
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	10 983	11 016	10 836	9 563	9 699	9 532
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	12 365	13 101	13 981	10 016	10 930	11 877
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	9 814	9 959	10 263	2 947	3 119	3 267
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	6 561	6 527	6 694	945	896	936
Wissenschaftliche Museen	3 253	3 433	3 569	2 002	2 223	2 332
Insgesamt ...	104 755	106 725	109 048	78 357	80 644	83 066
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen	5 609	6 107	6 123	4 684	5 182	5 024

1 Zusammenfassende Übersichten

1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2006 - 2008

Vollzeitäquivalent

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Baden-Württemberg.....	13 780	14 137	14 461	12 261	12 578	12 858
Bayern.....	13 989	14 019	14 508	10 340	10 572	10 922
Berlin.....	13 925	14 112	14 319	8 965	9 235	9 434
Brandenburg.....	3 449	3 610	3 948	3 081	3 193	3 354
Bremen.....	1 542	1 673	1 717	1 383	1 559	1 596
Hamburg.....	3 788	3 829	3 716	2 713	2 599	2 595
Hessen.....	5 919	5 892	6 010	3 448	3 437	3 398
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 064	1 998	2 035	1 702	1 754	1 760
Niedersachsen.....	9 407	9 567	9 937	6 883	7 051	7 239
Nordrhein-Westfalen.....	17 185	17 262	17 773	13 510	13 799	14 253
Rheinland-Pfalz.....	2 414	2 597	2 705	1 514	1 677	1 765
Saarland.....	700	896	925	688	883	912
Sachsen.....	8 503	8 977	8 553	5 227	5 590	6 037
Sachsen-Anhalt.....	2 583	2 656	2 739	1 987	2 062	2 054
Schleswig-Holstein.....	2 581	2 500	2 591	2 218	2 145	2 236
Thüringen.....	2 533	2 601	2 730	2 057	2 122	2 277
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	396	403	385	381	391	374
Insgesamt ...	104 755	106 725	109 048	78 357	80 644	83 066

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 388 316	150 620	458 472	526 556	2 523 964
Bundforschungseinrichtungen	1 014 142	113 562	347 285	489 242	1 964 231
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	374 174	37 058	111 187	37 314	559 733
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	3 268 301	407 328	2 271 837	1 260 749	7 208 215
Helmholtz-Zentren	1 350 561	104 642	961 553	576 205	2 992 961
Institute der Max-Planck-Gesellschaft ¹⁾	584 632	126 855	607 320	241 792	1 560 599
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	648 068	102 554	406 934	243 352	1 400 908
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	626 763	70 158	274 139	191 172	1 162 232
Akademien (lt. Akademienprogramm)	58 277	3 119	21 891	8 228	91 515
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	696 663	61 417	316 890	129 266	1 204 235
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	456 344	130 052	235 766	194 394	1 016 556
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	164 473	36 209	58 720	25 899	285 301
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	123 378	17 866	45 330	67 154	253 728
Museen	168 493	75 977	131 716	101 341	477 527
Insgesamt ...	5 809 624	749 417	3 282 965	2 110 965	11 952 970
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	328 879	32 525	168 069	69 248	598 720

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neu-
beurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....	613 575	103 889	249 516	187 699	1 154 679
Sprach- und Literaturwissenschaften	146 297	19 338	68 530	20 667	254 832
Philosophie, Theologie	13 682	1 016	3 466	3 994	22 158
Geschichte	254 846	60 870	91 371	81 231	488 318
Erziehungswissenschaften	59 523	4 065	21 857	3 663	89 108
Psychologie	18 567	2 490	11 800	9 683	42 540
Andere Kulturwissenschaften, Sport	120 660	16 110	52 492	68 461	257 723
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....	285 734	28 687	144 257	54 666	513 344
Wirtschaftswissenschaften.....	142 698	13 579	73 897	18 723	248 897
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	143 036	15 108	70 360	35 943	264 447
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2 209 082	258 212	1 230 202	895 660	4 593 156
Mathematik, Informatik	233 211	24 564	104 140	69 107	431 022
Physik, Astronomie	742 288	82 096	394 816	390 247	1 609 447
Chemie	317 215	34 340	138 100	109 688	599 343
Pharmazie	22 563	3 053	9 397	6 534	41 547
Biologie	492 628	73 638	291 309	176 580	1 034 155
Geowissenschaften	401 177	40 521	292 440	143 504	877 642
Humanmedizin.....	411 487	50 899	191 988	94 408	748 782
Veterinärmedizin.....	49 095	7 711	16 190	46 807	119 803
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	338 131	30 167	99 799	40 146	508 243
Agrar- und Forstwissenschaften	296 616	24 655	89 816	35 066	446 153
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	41 515	5 512	9 983	5 080	62 090
Ingenieurwissenschaften.....	1 340 158	136 786	822 969	573 977	2 873 889
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	164 865	22 661	59 800	75 036	322 361
Elektrotechnik	212 609	35 661	141 148	94 780	484 198
Sonstige Ingenieurwissenschaften	962 684	78 464	622 021	404 161	2 067 330
Kunst, Kunstwissenschaft.....	106 591	37 039	91 285	46 967	281 882
Zentrale Einrichtungen.....	455 771	96 027	436 759	170 635	1 159 192
Insgesamt ...	5 809 624	749 417	3 282 965	2 110 965	11 952 970

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen ¹⁾

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	2 523 964	892 148	554 414	316 704	493 122	220 460	47 116
Bundesforschungseinrichtungen	1 964 231	783 771	430 783	316 704	240 256	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	559 733	108 377	123 631	–	252 866	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	7 208 215	4 042 304	2 081 290	465 980	102 005	254 185	262 451
Helmholtz-Zentren	2 992 961	1 707 081	979 150	284 243	.	.	14 601
Institute der Max-Planck-Gesellschaft 2)	1 560 599	1 307 435	.	.	.	100 214	83 694
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 400 908	329 909	968 731	45 189	.	.	25 536
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 162 232	664 410	115 719	85 385	61 783	99 115	135 821
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 515	33 470	.	.	–	54 446	2 800
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 204 235	354 549	417 361	43 561	33 407	153 573	201 785
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 016 556	62 228	21 004	9 837	6 124	886 176	31 188
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	285 301	148	.	.	.	284 880	.
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	253 728	28 811	10 949	9 827	6 112	167 087	30 943
Museen	477 527	33 269	.	.	.	434 209	.
Insgesamt ...	11 952 970	5 351 229	3 074 070	836 081	634 657	1 514 394	542 539
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen.....	598 720	235 882	195 541	53 010	12 497	42 679	59 112

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

²⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neubeurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Baden-Württemberg	1 670 716	656 972	645 846	144 920	60 915	98 606	63 457
Bayern	1 561 696	677 993	456 702	80 309	123 688	165 567	57 436
Berlin	1 652 528	546 766	324 747	225 983	20 032	414 433	120 567
Brandenburg	437 407	256 222	60 251	1 390	80 550	31 042	7 952
Bremen	237 133	139 130	64 975	.	–	27 618	.
Hamburg	472 559	379 647	16 873	.	18 063	.	27 495
Hessen	668 698	363 756	54 618	74 146	28 445	125 655	22 079
Mecklenburg-Vorpommern	226 757	154 127	.	.	49 248	.	9 138
Niedersachsen	1 179 961	551 035	384 529	37 291	94 369	96 028	16 710
Nordrhein-Westfalen	1 825 873	655 123	598 028	169 492	15 935	247 112	140 182
Rheinland-Pfalz	236 740	122 655	28 744	1 583	17 079	60 159	6 520
Saarland	106 914	42 233	44 553	.	–	2 198	.
Sachsen	814 699	369 431	248 307	16 381	57 764	106 356	16 458
Sachsen-Anhalt	259 539	158 971	50 584	1 934	15 023	8 644	24 383
Schleswig-Holstein	264 138	152 053	3 211	38 162	16 161	35 266	19 285
Thüringen	266 147	125 114	75 674	602	37 385	21 765	5 608
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	71 466	–	.	.	–	64 724	3 221
Insgesamt ...	11 952 970	5 351 229	3 074 070	836 081	634 657	1 514 394	542 539

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	59 148	4 418	21 870	18 485	103 921
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	614 879	78 912	443 830	212 152	1 349 774
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	62 727	8 303	34 289	20 471	125 790
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	46 549	4 691	14 739	25 254	91 232
Insgesamt ...	783 303	96 324	514 727	276 362	1 670 716
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	188 556	14 172	68 693	54 805	326 225
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	407 838	63 348	416 249	155 059	1 042 494
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	61 205	3 088	24 139	4 264	92 697
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	48 592	8 213	31 534	11 940	100 280
Insgesamt ...	706 192	88 821	540 614	226 069	1 561 696
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	244 516	23 705	79 492	141 229	488 942
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	366 772	52 912	195 235	110 020	724 939
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	63 521	5 076	31 613	8 572	108 782
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	121 881	38 911	63 105	105 968	329 864
Insgesamt ...	796 690	120 604	369 445	365 789	1 652 528
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	29 291	3 469	12 502	10 264	55 526
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	149 297	14 771	96 457	70 221	330 747
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	24 706	2 399	12 471	1 962	41 538
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	5 968	1 754	1 020	853	9 595
Insgesamt ...	209 262	22 394	122 450	83 301	437 407

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	58 163	3 599	68 634	35 996	166 392
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	33 893	4 274	15 670	5 142	58 979
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	97 730	10 104	87 474	41 826	237 133
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	60 968	4 505	25 209	16 060	106 742
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	131 036	9 776	82 466	119 348	342 626
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	200 443	15 824	112 872	143 419	472 559
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	122 121	22 059	63 889	33 682	241 752
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	125 047	15 932	77 813	52 041	270 833
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	36 733	3 278	18 153	1 824	59 987
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	39 655	15 141	28 602	12 728	96 126
Insgesamt ...	323 556	56 411	188 457	100 274	668 698
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	36 572	3 965	11 327	17 409	69 273
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	65 248	6 332	44 029	34 719	150 328
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	106 027	10 721	57 475	52 534	226 757

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	238 212	35 690	65 901	115 154	454 958
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	219 792	29 306	186 909	79 539	515 546
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	80 207	4 947	32 310	18 738	136 202
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	41 060	15 300	15 750	1 146	73 256
Insgesamt ...	579 271	85 242	300 870	214 578	1 179 961
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	205 864	21 672	53 186	81 520	362 241
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	541 736	48 045	275 940	148 411	1 014 130
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	172 210	15 035	79 195	33 879	300 319
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	54 850	26 932	44 685	22 716	149 182
Insgesamt ...	974 658	111 684	453 006	286 524	1 825 873
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	33 568	2 390	9 758	4 137	49 853
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	56 708	6 085	27 416	9 007	99 217
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	26 266	1 773	10 997	4 030	43 065
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	25 549	7 598	6 309	5 148	44 605
Insgesamt ...	142 092	17 846	54 480	22 323	236 740
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	–	–	–	–	–
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	37 921	5 900	27 119	14 542	85 482
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	13 779	1 219	4 607	1 827	21 431
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	51 700	7 119	31 726	16 369	106 914

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	56 147	2 857	17 129	10 291	86 425
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	244 246	41 457	167 389	130 218	583 309
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	45 075	3 702	20 611	6 922	76 309
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	43 976	2 312	15 260	7 107	68 655
Insgesamt ...	389 444	50 328	220 389	154 538	814 699
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	47 369	4 891	12 506	4 456	69 223
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	79 438	11 610	44 564	26 715	162 327
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	14 577	792	6 500	1 694	23 562
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	2 738	1 398	253	38	4 427
Insgesamt ...	144 121	18 691	63 823	32 903	259 539
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	24 338	3 179	5 291	3 219	36 027
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	97 161	8 713	68 599	30 083	204 557
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 004	91	1 015	51	3 161
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	10 499	2 812	6 653	429	20 393
Insgesamt ...	134 003	14 795	81 558	33 782	264 138
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	36 446	3 241	9 450	15 534	64 670
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	54 423	8 496	36 917	28 143	127 979
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	34 905	2 980	13 023	10 750	61 659
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	6 505	2 395	2 552	387	11 839
Insgesamt ...	132 278	17 113	61 942	54 814	266 147

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	18 597	2 132	12 271	4 533	37 533
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	38 853	5 395	21 657	5 560	71 466
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 388 316	150 620	458 472	526 556	2 523 964
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	3 268 301	407 328	2 271 837	1 260 749	7 208 215
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	696 663	61 417	316 890	129 266	1 204 235
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	456 344	130 052	235 766	194 394	1 016 556
Insgesamt ...	5 809 624	749 417	3 282 965	2 110 965	11 952 970

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungstyp	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	571 322	60 887	162 269	129 626	924 105
Bundforschungseinrichtungen	415 051	49 652	113 867	115 919	694 489
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	156 271	11 235	48 402	13 708	229 616
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	3 195 325	397 330	2 220 402	1 249 825	7 062 882
Helmholtz-Zentren	1 350 561	104 642	961 553	576 205	2 992 961
Institute der Max-Planck-Gesellschaft ¹⁾	584 632	126 855	607 320	241 792	1 560 599
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	648 068	102 554	406 934	243 352	1 400 908
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	554 506	60 160	222 874	180 248	1 017 788
Akademien (lt. Akademienprogramm)	57 558	3 119	21 721	8 228	90 626
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	575 942	50 707	252 775	109 807	989 231
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	150 181	58 196	104 000	57 786	370 163
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	22 812	5 597	7 364	2 963	38 736
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	17 192	2 514	7 725	9 299	36 729
Museen	110 177	50 085	88 911	45 524	294 698
Insgesamt ...	4 492 771	567 120	2 739 446	1 547 044	9 346 380
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	271 423	27 356	128 563	64 193	491 536

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neubeurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	317 249	48 168	128 641	50 899	544 957
Sprach- und Literaturwissenschaften	46 824	4 877	16 467	4 032	72 199
Philosophie, Theologie	8 199	409	1 819	436	10 863
Geschichte	134 325	27 463	54 588	27 320	243 697
Erziehungswissenschaften	47 930	2 945	17 959	2 334	71 168
Psychologie	16 670	2 341	10 950	8 924	38 884
Andere Kulturwissenschaften, Sport	63 303	10 133	26 858	7 852	108 146
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	216 292	21 317	110 515	12 109	360 234
Wirtschaftswissenschaften	110 154	9 960	53 863	6 363	180 339
Rechts- und Sozialwissenschaften	106 138	11 357	56 653	5 747	179 895
Mathematik, Naturwissenschaften	1 841 940	216 205	1 065 334	793 839	3 917 318
Mathematik, Informatik	209 834	22 473	92 183	63 922	388 412
Physik, Astronomie	709 232	79 012	382 307	382 004	1 552 555
Chemie	282 630	32 429	126 702	100 753	542 514
Pharmazie	21 755	2 850	9 050	6 290	39 945
Biologie	426 950	66 138	271 979	168 074	933 141
Geowissenschaften	191 539	13 302	183 113	72 797	460 751
Humanmedizin	268 875	31 269	142 850	78 410	521 403
Veterinärmedizin	45 765	7 451	14 742	45 442	113 400
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	243 838	23 894	69 447	27 914	365 094
Agrar- und Forstwissenschaften	202 990	18 462	59 683	23 063	304 198
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	40 848	5 432	9 764	4 851	60 895
Ingenieurwissenschaften	1 130 146	110 105	743 344	364 863	2 348 457
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	57 211	6 351	28 691	10 393	102 646
Elektrotechnik	207 499	34 957	138 701	93 068	474 224
Sonstige Ingenieurwissenschaften	865 436	68 797	575 952	261 402	1 771 587
Kunst, Kunstwissenschaft	65 053	24 981	63 781	29 351	183 166
Zentrale Einrichtungen	363 611	83 732	400 790	144 217	992 350
Insgesamt ...	4 492 771	567 120	2 739 446	1 547 044	9 346 380

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	924 105	249 693	104 740	106 521	358 385	99 506	5 259
Bundesforschungseinrichtungen	694 489	227 236	92 155	106 521	206 910	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	229 616	22 457	12 585	–	151 475	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	7 062 882	3 984 276	2 045 837	456 984	100 511	240 092	235 182
Helmholtz-Zentren	2 992 961	1 707 081	979 150	284 243	.	.	14 601
Institute der Max-Planck-Gesellschaft ²⁾	1 560 599	1 307 435	.	.	.	100 214	83 694
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 400 908	329 909	968 731	45 189	.	.	25 536
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 017 788	606 521	80 265	76 389	60 288	85 772	108 553
Akademien (lt. Akademienprogramm)	90 626	33 330	.	.	–	53 696	2 800
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	989 231	311 016	363 327	40 427	24 346	107 737	142 377
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	370 163	28 910	6 758	984	612	329 780	3 119
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	38 736	15	.	.	.	38 693	.
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	36 729	2 881	1 095	983	611	28 065	3 094
Museen	294 698	26 014	.	.	.	263 022	.
Insgesamt ...	9 346 380	4 573 896	2 520 661	604 916	483 854	777 116	385 938
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen.....	491 536	202 981	157 395	51 532	8 631	26 382	44 616

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

²⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neu-
beurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Baden-Württemberg	1 523 359	628 287	599 843	144 705	50 091	41 057	59 376
Bayern	1 250 410	607 409	369 893	62 814	82 609	72 052	55 631
Berlin	1 042 236	449 197	214 086	161 073	10 618	135 243	72 019
Brandenburg	380 802	228 274	53 500	1 376	75 484	14 896	7 273
Bremen	224 186	138 233	63 574	.	–	17 401	.
Hamburg	372 665	303 986	7 699	.	14 741	.	20 639
Hessen	402 210	206 308	50 455	26 964	20 664	81 591	16 228
Mecklenburg-Vorpommern	204 660	134 652	.	.	47 393	.	8 825
Niedersachsen	792 791	427 267	188 773	29 520	83 049	53 236	10 946
Nordrhein-Westfalen	1 468 300	579 102	549 757	89 508	15 242	162 265	72 426
Rheinland-Pfalz	164 181	95 490	24 149	1 574	8 602	28 497	5 869
Saarland	105 892	42 233	43 613	.	–	2 117	.
Sachsen	675 302	341 613	228 739	8 042	26 096	58 563	12 249
Sachsen-Anhalt	206 362	115 682	50 494	1 290	10 758	4 105	24 034
Schleswig-Holstein	234 428	152 008	635	33 659	15 004	22 521	10 601
Thüringen	228 982	124 154	59 353	602	23 505	15 760	5 608
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	69 615	–	.	.	–	63 585	2 508
Insgesamt ...	9 346 380	4 573 896	2 520 661	604 916	483 854	777 116	385 938

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	33 692	2 288	10 559	5 451	51 990
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	600 779	78 250	431 441	210 606	1 321 075
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	60 489	8 069	33 111	20 460	122 128
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	12 552	1 436	3 630	10 548	28 166
Insgesamt ...	707 512	90 042	478 740	247 065	1 523 359
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	79 452	5 516	25 488	10 238	120 693
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	392 221	59 077	411 890	150 042	1 013 230
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	56 859	2 965	22 309	4 094	86 227
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	13 944	3 475	7 561	5 280	30 259
Insgesamt ...	542 476	71 033	467 248	169 653	1 250 410
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	106 709	12 028	31 608	23 758	174 103
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	362 133	52 457	194 109	109 459	718 158
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	55 604	4 059	26 407	6 575	92 644
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	19 950	9 319	11 824	16 238	57 331
Insgesamt ...	544 396	77 862	263 948	156 030	1 042 236
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	14 879	1 448	3 180	4 501	24 009
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	149 297	14 771	96 457	70 221	330 747
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	14 239	1 059	6 479	1 004	22 781
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	2 104	644	398	118	3 264
Insgesamt ...	180 519	17 922	106 515	75 846	380 802

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	57 302	3 599	67 536	35 920	164 357
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	31 004	3 806	13 334	3 954	52 097
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	91 710	8 944	83 203	40 329	224 186
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	12 492	1 596	2 685	2 013	18 787
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	126 837	9 564	80 086	119 149	335 637
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	144 924	12 474	86 102	129 166	372 665
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	28 423	3 891	8 792	4 136	45 242
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	121 546	15 666	76 145	51 687	265 044
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	26 134	2 278	12 565	1 434	42 411
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	15 709	7 162	20 721	5 921	49 512
Insgesamt ...	191 812	28 997	118 223	63 178	402 210
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	23 387	3 547	6 994	14 930	48 858
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	64 873	6 285	43 917	34 337	149 412
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	91 960	10 235	52 806	49 658	204 660

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	106 859	13 407	29 487	31 856	181 608
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	207 814	26 995	169 121	78 004	481 933
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	52 177	3 657	23 043	16 174	95 051
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	17 533	7 645	8 502	520	34 201
Insgesamt ...	384 383	51 704	230 152	126 552	792 791
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	85 357	9 600	23 427	15 901	134 285
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	530 722	46 560	269 117	147 490	993 889
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	135 115	11 895	57 634	23 864	228 507
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	38 471	19 513	37 546	16 090	111 620
Insgesamt ...	789 664	87 568	387 723	203 344	1 468 300
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 867	661	2 525	754	12 807
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	55 460	6 085	26 955	8 959	97 459
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	23 943	1 738	9 956	3 934	39 571
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	7 477	3 230	2 490	1 147	14 344
Insgesamt ...	95 747	11 715	41 925	14 794	164 181
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	—	—	—	—	—
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	37 921	5 900	27 119	14 542	85 482
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	12 986	1 210	4 388	1 827	20 410
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	50 907	7 110	31 507	16 369	105 892

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	13 357	685	3 365	1 993	19 400
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	243 969	41 446	167 335	130 211	582 961
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	36 329	2 253	13 183	5 260	57 025
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	9 741	580	4 561	1 035	15 916
Insgesamt ...	303 396	44 963	188 443	138 500	675 302
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	15 315	1 754	3 472	1 709	22 251
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	79 438	11 610	44 564	26 715	162 327
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	13 525	681	5 700	1 436	21 341
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	274	140	25	4	443
Insgesamt ...	108 551	14 185	53 761	29 864	206 362
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	19 924	2 387	4 654	1 620	28 585
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	92 099	8 438	65 509	29 827	195 873
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 151	50	583	26	1 810
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	3 926	1 626	2 426	181	8 159
Insgesamt ...	117 101	12 500	73 173	31 654	234 428
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	17 465	1 679	3 782	10 461	33 387
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	54 318	8 496	36 830	28 120	127 764
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	33 767	2 829	12 443	10 685	59 724
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	4 572	1 706	1 576	252	8 107
Insgesamt ...	110 123	14 710	54 631	49 518	228 982

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land ----- Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	18 597	2 132	12 271	4 533	37 533
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	37 591	5 155	21 344	5 524	69 615
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	571 322	60 887	162 269	129 626	924 105
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	3 195 325	397 330	2 220 402	1 249 825	7 062 882
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	575 942	50 707	252 775	109 807	989 231
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	150 181	58 196	104 000	57 786	370 163
Insgesamt ...	4 492 771	567 120	2 739 446	1 547 044	9 346 380

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2008**

3.6 Nach Einrichtungsarten und Technologiebereichen

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt	Darunter			
		Informations- technologie	Biotechnologie (ohne Gentechnik)	Gentechnik	Material- und Werkstoff- technologie
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 606 238	147 147	27 220	301 706	2 082 311
Bundforschungseinrichtungen	1 218 580	120 196	25 671	185 094	1 549 541
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	387 658	26 951	1 549	116 612	532 770
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	5 436 545	265 708	276 022	1 324 534	7 302 809
Helmholtz-Zentren	2 173 038	96 569	120 185	626 239	3 016 031
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 436 638	.	.	52 258	1 568 174
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	793 392	38 921	61 686	516 829	1 410 828
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	941 759	100 256	42 959	127 354	1 212 328
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 718	.	.	1 854	95 448
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	708 466	151 971	47 455	333 542	1 241 434
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	882 824	42 535	543	85 403	1 011 305
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	277 335	.	.	5 491	285 807
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	231 343	.	.	12 858	256 347
Museen	374 146	27 572	379	67 054	469 151
Insgesamt ...	8 634 073	607 361	351 240	2 045 185	11 637 859
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....	362 284	73 200	34 357	157 945	627 786

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	FuE - Ausgaben insgesamt	Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt	Umwelt- schutz	Erforschung und Nutzung des Weltraums	Transport, Telekommuni- kation und andere Infrastruktur- maßnahmen	Energie	Industrielle Produktivität und Technologie
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	924 104	118 073	39 087	2 343	23 355	35 414	124 709
Bundesforschungseinrichtungen	694 489	79 001	34 456	–	.	.	122 543
Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	229 616	39 072	4 631	2 343	.	.	2 166
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	7 062 882	544 230	382 680	381 420	721 207	649 207	757 855
Helmholtz-Zentren.....	2 992 961	271 153	213 825	.	.	395 811	.
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 560 599	149 860	16 593	103 158	21 239	25 051	26 682
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 400 908	5 181	87 834	18 781	232 523	176 262	502 307
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 017 788	109 324	63 327	.	37 225	52 084	112 807
Akademien (lt. Akademienprogramm)	90 626	8 712	1 100	–	.	–	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	989 231	73 202	.	4 842	43 301	141 786	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	370 163	15 187	.	–	–	109	.
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	38 736	–	–	–	–	–	–
Öffentliche geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	36 729	–	–	–	–	109	–
Museen	294 698	15 187	.	–	–	–	.
Insgesamt ...	9 346 380	750 692	468 423	388 605	787 863	826 516	1 096 198
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen.....	491 536	29 809	24 018	.	21 502	50 528	102 056

schaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

sozioökonomischen Forschungszielen

EUR

Gesundheit	Land- wirtschaft	Bildung	Kultur, Freizeit, Religion und Massen- medien	Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse	nicht zielorientierte Forschung	Verteidigung	Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart
112 806	278 120	26 478	20 626	56 549	25 144	61 400	Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
112 584	142 243	.	.	39 531	24 227	60 918	Bundesforschungseinrichtungen
222	135 877	.	.	17 018	917	482	Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
1 038 524	94 512	158 267	59 305	189 650	2 030 316	55 708	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾
449 755	–	.	–	15 600	890 985	–	Helmholtz-Zentren
232 231	21 553	27 022	11 586	97 315	828 307	–	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
152 132	.	7 399	.	.	134 155	51 900	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
204 022	66 421	109 556	29 311	68 083	142 885	2 074	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
383	.	.	.	.	33 984	.	Akademien (lt. Akademienprogramm)
85 763	9 493	35 355	28 869	136 217	120 866	54 238	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
981	709	25 650	154 883	139 230	28 427	–	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
–	–	.	7 151	.	1 599	–	Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
981	.	.	15 949	.	9 020	–	Öffentliche geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
–	.	17 400	131 783	106 930	17 808	–	Museen
1 238 074	382 834	245 750	263 683	521 646	2 204 754	171 346	Insgesamt
79 478	.	60 344	8 950	43 399	63 047	.	Nachrichtlich: Institute an Hochschulen

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Einnahmen insgesamt	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich		
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	2 082 311	1 606 238	147 147	27 220	301 706
Bundforschungseinrichtungen	1 549 541	1 218 580	120 196	25 671	185 094
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	532 770	387 658	26 951	1 549	116 612
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	7 302 809	5 436 545	265 708	276 022	1 324 534
Helmholtz-Zentren	3 016 031	2 173 038	96 569	120 185	626 239
Institute der Max-Planck-Gesellschaft ¹⁾	1 568 174	1 436 638	.	.	52 258
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 410 828	793 392	38 921	61 686	516 829
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 212 328	941 759	100 256	42 959	127 354
Akademien (lt. Akademienprogramm)	95 448	91 718	.	.	1 854
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 241 434	708 466	151 971	47 455	333 542
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 011 305	882 824	42 535	543	85 403
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	285 807	277 335	.	.	5 491
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	256 347	231 343	.	.	12 858
Museen	469 151	374 146	27 572	379	67 054
Insgesamt ...	11 637 859	8 634 073	607 361	351 240	2 045 185
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....	627 786	362 284	73 200	34 357	157 945

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da der Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft zur Steuerkompensation aufgrund der Neu-
beurteilung der Unternehmereigenschaft durch die Finanzbehörden erhöht wurde.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
	i	27 035	11 102	4 589	11 345
	w	11 287	3 380	2 157	5 750
Bundesforschungseinrichtungen	i	19 962	7 936	3 676	8 351
	w	8 297	2 461	1 720	4 117
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	7 074	3 167	913	2 994
	w	2 990	919	438	1 633
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾					
	i	57 769	32 060	8 696	17 014
	w	21 231	8 819	3 880	8 532
Helmholtz-Zentren	i	23 770	12 913	3 956	6 902
	w	7 934	3 407	1 432	3 096
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	11 882	6 178	2 225	3 480
	w	4 979	1 831	1 184	1 965
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	11 282	7 113	1 225	2 944
	w	3 208	1 543	474	1 191
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	10 836	5 857	1 290	3 689
	w	5 111	2 039	791	2 281
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
	i	13 981	9 104	1 454	3 424
	w	5 438	2 803	711	1 924
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
	i	10 263	3 345	1 489	5 430
	w	5 850	1 785	901	3 164
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	6 694	2 133	1 126	3 436
	w	4 090	1 184	742	2 165
Wissenschaftliche Museen	i	3 569	1 213	363	1 994
	w	1 760	601	160	1 000
Insgesamt ...					
	i	109 048	55 611	16 226	37 212
	w	43 805	16 787	7 649	19 369
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	i	6 123	3 925	603	1 596
	w	2 375	1 161	330	884

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung	27 035	10 067	3 450	3 704	7 229	2 308	277
Bundesforschungseinrichtungen	19 962	8 891	2 818	3 704	3 082	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	7 074	1 176	632	–	4 147	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾	57 769	31 578	16 825	4 144	954	1 680	2 588
Helmholtz-Zentren	23 770	12 846	8 175	2 552	.	.	147
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 882	9 774	170	.	.	684	721
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	11 282	2 974	7 544	.	.	.	259
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	10 836	5 984	936	758	705	991	1 461
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	13 981	4 074	4 490	631	467	2 283	2 036
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	10 263	942	180	104	58	8 688	291
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	6 694	250	106	104	58	5 885	291
Wissenschaftliche Museen	3 569	692	74	–	–	2 803	–
Insgesamt ...	109 048	46 661	24 945	8 583	8 708	14 958	5 192
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen	6 123	2 390	1 941	567	180	450	596

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

5.3 Nach Ländern und Einrichtungsarten

Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg	i	14 461	1 267	10 941	1 153	1 100
	w	5 298	488	3 803	413	594
Bayern	i	14 508	3 844	8 122	1 147	1 396
	w	5 716	1 423	3 130	474	690
Berlin	i	14 319	4 446	5 654	1 637	2 583
	w	6 587	2 071	2 252	719	1 546
Brandenburg	i	3 948	650	2 669	497	133
	w	1 712	297	1 112	223	81
Bremen	i	1 717	.	967	636	.
	w	662	.	386	208	.
Hamburg	i	3 716	1 241	2 164	.	.
	w	1 222	379	671	.	.
Hessen	i	6 010	2 408	2 161	638	805
	w	2 512	1 036	733	283	461
Mecklenburg-Vorpommern	i	2 035	750	1 204	.	.
	w	838	390	417	.	.
Niedersachsen	i	9 937	3 570	3 843	1 608	917
	w	3 608	1 153	1 378	535	542
Nordrhein-Westfalen	i	17 773	4 129	9 487	3 094	1 063
	w	6 490	1 682	3 126	1 150	533
Rheinland-Pfalz	i	2 705	608	942	554	602
	w	1 031	244	279	185	323
Saarland	i	925	–	603	323	–
	w	286	–	184	102	–
Sachsen	i	8 553	1 990	4 565	1 011	988
	w	3 872	1 079	1 715	386	693
Sachsen-Anhalt	i	2 739	894	1 462	314	69
	w	1 390	497	693	154	47
Schleswig-Holstein	i	2 591	500	1 814	53	225
	w	1 132	190	805	22	117
Thüringen	i	2 730	674	1 023	818	216
	w	1 256	329	474	325	129
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	i	385	.	154	.	–
	w	197	.	78	.	–
Insgesamt ...	i	109 048	27 035	57 769	13 981	10 263
	w	43 805	11 287	21 231	5 438	5 850

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung	i	11 102	.	1 535	2 823	4 015	2 670	.
	w	3 380	.	749	987	1 138	489	.
Bundforschungseinrichtungen	i	7 936	.	1 138	2 029	2 763	1 962	.
	w	2 461	.	546	709	819	378	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	3 167	.	397	794	1 252	709	.
	w	919	.	203	278	319	111	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	32 060	1 151	11 202	8 591	6 591	4 344	183
	w	8 819	415	3 880	2 257	1 530	730	8
Helmholtz-Zentren	i	12 913	143	4 010	3 705	3 013	1 958	84
	w	3 407	71	1 486	1 000	612	236	3
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 178	.	2 838	1 711	931	600	.
	w	1 831	.	1 038	462	207	94	.
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	7 113	.	2 633	1 686	1 172	697	.
	w	1 543	.	587	285	241	141	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	5 857	.	1 722	1 490	1 475	1 089	.
	w	2 039	.	769	511	471	260	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung	i	9 104	.	2 934	2 720	2 003	1 286	.
	w	2 803	.	1 033	815	625	280	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	3 345	.	475	894	1 191	751	.
	w	1 785	.	311	502	644	308	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	2 133	.	312	585	733	477	.
	w	1 184	.	188	341	420	218	.
Wissenschaftliche Museen	i	1 213	.	163	309	458	275	.
	w	601	.	123	162	225	91	.
Insgesamt ...	i	55 611	1 283	16 145	15 026	13 798	9 051	309
	w	16 787	496	5 972	4 560	3 936	1 806	18
Nachrichtlich:								
Institute an Hochschulen	i	3 925	.	1 495	1 177	787	401	.
	w	1 161	.	501	318	229	88	.

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
i	11 102	10 787	115	38	9
w	3 380	3 251	58	14	4
Bundforschungseinrichtungen					
i	7 936	7 780	89	.	.
w	2 461	2 390	44	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
i	3 167	3 008	27	.	.
w	919	862	14	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾					
i	32 060	27 342	2 256	983	211
w	8 819	7 385	731	285	59
Helmholtz-Zentren					
i	12 913	10 850	1 030	429	79
w	3 407	2 791	321	121	22
Institute der Max-Planck-Gesellschaft					
i	6 178	4 802	692	267	93
w	1 831	1 416	226	70	23
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft					
i	7 113	6 489	255	125	12
w	1 543	1 365	80	40	4
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")					
i	5 857	5 202	280	162	28
w	2 039	1 814	105	54	11
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
i	9 104	8 485	304	137	.
w	2 803	2 582	119	46	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
i	3 345	3 258	49	9	.
w	1 785	1 733	31	3	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren					
i	2 133	2 078	25	.	.
w	1 184	1 152	17	.	.
Wissenschaftliche Museen					
i	1 213	1 180	24	.	.
w	601	581	15	.	.
Insgesamt ...					
i	55 611	49 872	2 723	1 166	251
w	16 787	14 951	939	347	77
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen					
i	3 925	3 570	146	95	.
w	1 161	1 053	48	30	.

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

äquivalent

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)
					Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
7	18	.	.	123	i
6	9	.	.	39	w
.	.	.	.	–	i Bundesforschungseinrichtungen
.	.	.	.	–	w
.	.	.	–	123	i Landes- und kommunale Forschungs-
.	.	.	–	39	w einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
					Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾
189	912	114	47	8	i
68	255	22	12	3	w
68	398	36	20	5	i Helmholtz-Zentren
27	114	6	.	.	w
62	227	17	20	–	i Institute der Max-Planck-Gesellschaft
24	62	7	4	–	w
36	148	.	.	.	i Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
8	41	.	.	.	w
24	140	.	.	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
10	39	.	.	.	w
					Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
28	100	.	.	.	i
11	30	.	.	.	w
					Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
5	6	.	–	14	i
5	5	.	–	7	w
.	.	.	–	14	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und
.	.	.	–	7	w Fachinformationszentren
3	.	–	–	–	i Wissenschaftliche Museen
3	.	–	–	–	w
228	1 035	143	49	146	i Insgesamt
89	299	26	13	48	w
					Nachrichtlich:
.	60	15	.	2	i Institute an Hochschulen
.	13	.	.	1	w

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	i	11 457	4 860	1 675	4 922
	w	4 818	1 486	775	2 557
Bundesforschungseinrichtungen	i	8 271	3 462	1 375	3 433
	w	3 527	1 087	649	1 791
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	3 186	1 398	300	1 488
	w	1 290	399	126	766
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾	i	56 465	31 572	8 486	16 407
	w	20 570	8 614	3 749	8 207
Helmholtz-Zentren	i	23 770	12 913	3 956	6 902
	w	7 934	3 407	1 432	3 096
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	11 882	6 178	2 225	3 480
	w	4 979	1 831	1 184	1 965
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	11 282	7 113	1 225	2 944
	w	3 208	1 543	474	1 191
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	9 532	5 369	1 081	3 082
	w	4 450	1 834	660	1 956
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	i	11 877	7 771	1 269	2 836
	w	4 502	2 329	616	1 556
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	3 267	1 139	384	1 745
	w	1 734	571	198	965
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	936	340	131	464
	w	573	183	88	302
Wissenschaftliche Museen	i	2 332	799	253	1 280
	w	1 161	388	110	663
Insgesamt ...	i	83 066	45 342	11 815	25 910
	w	31 623	13 001	5 338	13 284
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	i	5 024	3 243	493	1 288
	w	1 908	923	271	715

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung	11 457	3 027	1 149	1 186	4 700	1 325	69
Bundforschungseinrichtungen	8 271	2 746	1 003	1 186	2 604	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	3 186	281	146	–	2 097	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾	56 465	31 107	16 541	4 074	944	1 544	2 254
Helmholtz-Zentren	23 770	12 846	8 175	2 552	.	.	147
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 882	9 774	170	.	.	684	721
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	11 282	2 974	7 544	.	.	.	259
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	9 532	5 513	652	689	695	856	1 127
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	11 877	3 602	3 953	604	361	1 785	1 572
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	3 267	571	50	10	6	2 601	29
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	936	25	11	10	6	855	29
Wissenschaftliche Museen	2 332	546	39	–	–	1 747	–
Insgesamt ...	83 066	38 308	21 692	5 875	6 010	7 256	3 925
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen	5 024	2 076	1 572	555	124	263	434

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2008

6.3 Nach Ländern und Einrichtungsarten

Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg	i	12 858	732	10 711	1 118	298
	w	4 532	306	3 688	398	140
Bayern	i	10 922	1 571	7 837	1 087	427
	w	4 298	618	3 040	449	191
Berlin	i	9 434	1 923	5 589	1 489	433
	w	3 985	870	2 213	651	251
Brandenburg	i	3 354	312	2 669	329	45
	w	1 430	145	1 112	145	28
Bremen	i	1 596	.	950	574	.
	w	596	.	380	175	.
Hamburg	i	2 595	256	2 082	.	.
	w	862	98	620	.	.
Hessen	i	3 398	540	2 103	466	289
	w	1 309	250	705	203	151
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 760	491	1 196	.	.
	w	725	284	412	.	.
Niedersachsen	i	7 239	2 190	3 605	1 077	368
	w	2 530	736	1 234	340	219
Nordrhein-Westfalen	i	14 253	1 771	9 288	2 499	696
	w	4 923	693	3 016	860	353
Rheinland-Pfalz	i	1 765	167	924	508	166
	w	582	66	270	166	80
Saarland	i	912	–	603	309	–
	w	282	–	184	98	–
Sachsen	i	6 037	432	4 559	832	215
	w	2 374	228	1 712	305	129
Sachsen-Anhalt	i	2 054	297	1 462	288	7
	w	1 008	173	693	137	5
Schleswig-Holstein	i	2 236	406	1 713	36	81
	w	953	155	741	14	44
Thüringen	i	2 277	303	1 021	789	164
	w	1 045	162	473	312	97
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	i	374	.	154	.	–
	w	191	.	78	.	–
Insgesamt ...	i	83 066	11 457	56 465	11 877	3 267
	w	31 623	4 818	20 570	4 502	1 734

6.4 Nach Einrichtungsarten und Alter

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	i	4 860	.	797	1 239	1 662	1 130	.
	w	1 486	.	381	419	465	213	.
Bundforschungseinrichtungen	i	3 462	.	596	906	1 130	805	.
	w	1 087	.	279	307	332	164	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	1 398	.	201	333	532	325	.
	w	399	.	102	112	133	49	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	31 572	1 150	11 133	8 449	6 441	4 219	180
	w	8 614	415	3 843	2 194	1 461	694	8
Helmholtz-Zentren	i	12 913	143	4 010	3 705	3 013	1 958	84
	w	3 407	71	1 486	1 000	612	236	3
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 178	.	2 838	1 711	931	600	.
	w	1 831	.	1 038	462	207	94	.
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	7 113	.	2 633	1 686	1 172	697	.
	w	1 543	.	587	285	241	141	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	5 369	.	1 652	1 348	1 325	964	.
	w	1 834	.	732	447	403	224	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	i	7 771	.	2 524	2 345	1 685	1 075	.
	w	2 329	.	849	690	514	234	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	1 139	.	159	291	433	247	.
	w	571	.	111	159	214	85	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	340	.	47	90	124	75	.
	w	183	.	28	54	65	34	.
Wissenschaftliche Museen	i	799	.	112	201	309	172	.
	w	388	.	83	105	149	51	.
Insgesamt ...	i	45 342	1 241	14 613	12 324	10 221	6 671	272
	w	13 001	464	5 183	3 461	2 653	1 227	12
Nachrichtlich:								
Institute an Hochschulen	i	3 243	.	1 265	964	641	320	.
	w	923	.	403	256	176	67	.

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....					
i	4 860	4 744	59	18	4
w	1 486	1 439	26	11	1
Bundforschungseinrichtungen					
i	3 462	3 384	44	.	.
w	1 087	1 055	20	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
i	1 398	1 360	15	.	.
w	399	384	7	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾.....					
i	31 572	26 876	2 244	979	210
w	8 614	7 189	727	283	58
Helmholtz-Zentren.....					
i	12 913	10 850	1 030	429	79
w	3 407	2 791	321	121	22
Institute der Max-Planck-Gesellschaft					
i	6 178	4 802	692	267	93
w	1 831	1 416	226	70	23
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft					
i	7 113	6 489	255	125	12
w	1 543	1 365	80	40	4
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")					
i	5 369	4 736	268	159	27
w	1 834	1 618	100	52	10
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....					
i	7 771	7 202	277	127	.
w	2 329	2 128	108	42	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
i	1 139	1 110	17	3	.
w	571	554	11	2	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren					
i	340	331	3	.	.
w	183	179	3	.	.
Wissenschaftliche Museen.....					
i	799	778	14	.	.
w	388	375	8	.	.
Insgesamt ...					
i	45 342	39 932	2 598	1 128	242
w	13 001	11 310	872	338	72
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....					
i	3 243	2 913	137	87	.
w	923	823	45	26	.

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

äquivalent

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)
					Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
4	9	.	.	19	i
3	4	.	.	–	w
.	.	.	.	–	i Bundesforschungsanstalten
.	.	.	.	–	w
.	.	.	–	19	i Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
.	.	.	–	–	w
					Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾
188	908	112	47	7	i
68	254	22	12	2	w
68	398	36	20	5	i Helmholtz-Zentren
27	114	6	.	.	w
62	227	17	20	–	i Institute der Max-Planck-Gesellschaft
24	62	7	4	–	w
36	148	.	.	.	i Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
8	41	.	.	.	w
23	137	.	.	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
10	38	.	.	.	w
					Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
25	94	.	.	.	i
10	27	.	.	.	w
					Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
2	2	.	–	1	i
2	1	.	–	1	w
.	.	.	–	1	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	–	1	w
2	.	–	–	–	i Wissenschaftliche Museen
2	.	–	–	–	w
220	1 014	134	48	27	i Insgesamt
83	288	24	12	2	w
					Nachrichtlich:
.	58	12	.	1	i Institute an Hochschulen
.	12	.	.	0	w

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen
der Hochschulfinanzstatistik**

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik	Elektrotechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik
Humanmedizin	Humanmedizin	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
	Geschichte	Geschichte
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik
	Psychologie	Psychologie
	Andere Kulturwissenschaften	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn
	Sport	Sport
	Kunst, Kunstwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen
	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrräume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

¹⁾ Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2008

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Rücksendung
bitte bis
14. August 2009

FEF

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-Durchwahl
Herr Schüller -4131
Frau Mohr -4190

Telefax: 01888-10 644-4190

E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [16] auf Seite 5.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Ordnungsangabe

1 Berichtsstellenummer

A Abgrenzung des Berichtskreises [1]

- 1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung
- 2 An-Institut einer Hochschule
- 3 Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160 000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten hat. [1]
- 4 Sonstige Einrichtung
(z. B. Organisation **mit** Erwerbszweck, Institut **der** Hochschule)

Zutreffendes
bitte ankreuzen

☐
☐
☐
☐

Beantworten Sie bitte die Fragen des Abschnittes B.

Senden Sie bitte den Fragebogen zurück.
(Abschnitt B ist nicht auszufüllen)

B Fragen

1 Art der Einrichtung

- 1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung (einschl. wiss. Bibliotheken und Museen)
- 1.2 An-Institut einer Hochschule
- 1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck

☐
☐
☐

2 Aufgabenbereich

Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung?
(Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an) [2]

- 2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum
- 2.2 Museum
- 2.3 Forschung und Entwicklung
- 2.4 Sonstige Aufgabenbereiche

☐
☐
☐
☐

3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2008 [3]

- 3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2008 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung?

Prozent

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen - zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen - als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

Rechtsgrundlagen

Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 5 Nummer 1 und § 9 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die LeiterInnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG

an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift der Einrichtung spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtung dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift der Einrichtung und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nummer 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nummer 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

4 Einnahmen im Jahr 2008 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)				
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen [5]	Einnahmen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		vom öffentlichen Bereich [1]	vom sonstigen Bereich [4]			
		01	02	03	04	05
Sprach-, Kulturwissenschaften						
Sprach-, Literaturwissensch.	01					
Philosophie, Theologie	02					
Geschichte	03					
Erziehungswissenschaften	04					
Psychologie	05					
Andere Kulturwissenschaften	06					
Sport	07					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Wirtschaftswissenschaften	08					
Rechts- und Sozialwissen- schaften	09					
Mathematik, Naturwissenschaften						
Mathematik, Informatik	10					
Physik, Astronomie	11					
Chemie	12					
Pharmazie	13					
Biologie	14					
Geowissenschaften	15					
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	16					
Veterinärmedizin	17					
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften						
Agrar- und Forstwissensch.	18					
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	19					
Ingenieurwissenschaften						
Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen	20					
Elektrotechnik	21					
Sonstige Ingenieurwissen- schaften	22					
Kunst, Kunstwissenschaften	23					
Zentrale Einrichtungen [6]	24					
Insgesamt	25					

5 Ausgaben im Jahr 2008 in fachlicher Gliederung

Code	Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibung, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) [7]						Code
	Personal- ausgaben [8]	Unterhaltung von Grund- stücken und Gebäuden [9]	übriger laufender Sachaufwand [10]	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaß- nahmen [11]	Sonstige Investitionen (z. B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroein- richtungen)	Ausgaben insgesamt	
	06	07	08	09	10	11	
01	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	01
02	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	02
03	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	03
04	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	04
05	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	05
06	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	06
07	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	07
08	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	08
09	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	09
10	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	10
11	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	11
12	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	12
13	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	13
14	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	14
15	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	15
16	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	16
17	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	17
18	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	18
19	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	19
20	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	20
21	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	21
22	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	22
23	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	23
24	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	24
25	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	25

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2008

Erläuterungen zum Fragebogen

- [1] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- [2] **Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, §63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines nennenswerten Elements von Weiterentwicklung.
Einzubeziehen sind u. a.: Erstellung von Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion.
Auszuschließen sind u. a.: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- [3] Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2008 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100 %, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- [4] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- [5] **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Verwaltungseinnahmen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzentnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- [6] Zu den **zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- [7] Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- [8] Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitsvergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfavorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- [9] Zu den Ausgaben für den **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** sind Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- [10] Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahllast an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahllast“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- [11] Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken** und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten zu rechnen.
- [12] **Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Information zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.
- [13] Im Rahmen dieser Erhebung wird **biotechnologische Forschung und Entwicklung** definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile der Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern.
- [14] **Biotechnologische Forschung und Entwicklung (FuE)** wird in **biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik)** und in **gentechnische Forschung und Entwicklung** unterteilt.
- [15] **Material- und Werkstofftechnologie** beschäftigt sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.
- [16] **Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

6 Ausgaben im Jahr 2008 nach ausgewählten Technologiebereichen

Bitte ordnen Sie Ihre gesamten Ausgaben des Jahres 2008 hier zu. Teilen Sie dabei die **gesamten Ausgaben** – entsprechend dem zu Frage 3 angegebenen Anteil – in Ausgaben für Forschung und Entwicklung und sonstige Ausgaben auf. Soweit die vorhandenen Unterlagen nicht ausreichen, bitten wir um vorläufige Werte oder eine sorgfältige Schätzung der Angaben.

Ausgabeart	Technologiebereich	Code	Ausgaben in 1000 Euro
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)	Informationstechnologie [12]	01	<input type="text"/>
	Biotechnologie (ohne Gentechnik) [13]	02	<input type="text"/>
	Gentechnik [14]	03	<input type="text"/>
	Material- und Werkstofftechnologie [15]	04	<input type="text"/>
	Nanotechnologie [16]	05	<input type="text"/>
	Andere Technologiebereiche/ nicht technologie-orientierte Bereiche	06	<input type="text"/>
FuE-Ausgaben insgesamt (Summe 01 bis 06)		07	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (z. B. Lehrtätigkeiten, Beratungs- und Gutachterdienste, ärztliche Behandlung)		08	<input type="text"/>
Ausgaben insgesamt (Summe 07 und 08, entspricht Frage 5, Zeile 25, Spalte 11)		09	<input type="text"/>

7 Ausgaben im Jahr 2008 nach sozioökonomischen Forschungszielen

Bitte ordnen Sie Ihre gesamten Ausgaben des Jahres 2008 hier zu. Teilen Sie dabei die **gesamten Ausgaben** – entsprechend dem zu Frage 3 angegebenen Anteil – in Ausgaben für Forschung und Entwicklung und sonstige Ausgaben auf. Soweit die vorhandenen Unterlagen nicht ausreichen, bitten wir um vorläufige Werte oder eine sorgfältige Schätzung der Angaben.

Ausgabeart	Sozioökonomisches Forschungsziel	Code	Ausgaben in 1000 Euro
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)	Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt	01	<input type="text"/>
	Umweltschutz	02	<input type="text"/>
	Erforschung und Nutzung des Weltraums	03	<input type="text"/>
	Transport, Telekommunikation und andere Infrastrukturmaßnahmen	04	<input type="text"/>
	Energie	05	<input type="text"/>
	Industrielle Produktion und Technologie	06	<input type="text"/>
	Gesundheit	07	<input type="text"/>
	Landwirtschaft	08	<input type="text"/>
	Bildung	09	<input type="text"/>
	Kultur, Freizeit, Religion und Massenmedien	10	<input type="text"/>
	Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse	11	<input type="text"/>
	Nicht zielorientierte Forschung	12	<input type="text"/>
	Verteidigung	13	<input type="text"/>
FuE-Ausgaben insgesamt (Summe 01 bis 13)		14	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (z. B. Lehrtätigkeiten, Beratungs- und Gutachterdienste, ärztliche Behandlung)		15	<input type="text"/>
Ausgaben insgesamt (Summe 14 und 15, entspricht Frage 5, Zeile 25, Spalte 11)		16	<input type="text"/>

**Beschäftigte in Wissenschaft,
Forschung und Entwicklung**
Personalstandstatistik am 30. Juni 2008

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis
15. August 2008

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfterteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: 0611 - 75 - Durchwahl

Ansprechpartner/-in

Herr Schüller - 4131

Frau Lehmann - 4147

Telefax: 01888 - 10 644 - 4131

E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 1 der Informationen, die Bestandteil dieses Fragebogens sind. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen [1] bis [4] auf Seite 2 bis 4 der Informationen.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Ordnungsangaben

1 Berichtsstellennummer

5-11

2 Amtlicher Gemeindeschlüssel

12-19

3 Beschäftigungsort

A Allgemeine Angaben *(Bitte ausfüllen)*

Bitte rechtsbündig ohne
führende Nullen eintragen

1 Anzahl der Erfassungsbelege

2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten

3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten

4 Anzahl der Mantelbogen

5 Anzahl der geringfügig Beschäftigten
(diese sind **nicht** mehr auf dem Erfassungsbeleg
aufzuführen)

28

5.1 Männer

29-34

5.2 Frauen

35-40

SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Staatsangehörigkeit

Europa		Afrika		Amerika		Asien	
000	Deutschland	287	Ägypten	320	Antigua und Barbuda	423	Afghanistan
		221	Algerien	323	Argentinien	422	Armenien
121	Albanien	223	Angola	324	Bahamas	425	Aserbajdschan
123	Andorra	274	Äquatorialguinea	322	Barbados	424	Bahrain
124	Belgien	225	Äthiopien	330	Belize	460	Bangladesch
122	Bosnien/Herzegowina	229	Benin	326	Bolivien	426	Bhutan
125	Bulgarien	227	Botsuana	327	Brasilien	429	Brunei Darussalam
126	Dänemark	258	Burkina Faso	332	Chile	479	China, einschl. Tibet und Hongkong
127	Estland	291	Burundi	334	Costa Rica		
128	Finnland	231	Cote d'Ivoire	333	Dominica	430	Georgien
129	Frankreich	230	Dschibuti	335	Dominikanische Rep.	436	Indien
134	Griechenland	224	Eritrea	336	Ecuador	437	Indonesien
135	Irland	236	Gabun	337	El Salvador	438	Irak
136	Island	237	Gambia	340	Grenada	439	Iran, Islam.Rep.
137	Italien	238	Ghana	345	Guatemala	441	Israel
130	Kroatien	261	Guinea	328	Guyana	442	Japan
139	Lettland	259	Guinea-Bissau	346	Haiti	421	Jemen
141	Liechtenstein	262	Kamerun	347	Honduras	445	Jordanien
142	Litauen	242	Kap Verde	355	Jamaika	446	Kambodscha
143	Luxemburg	243	Kenia	348	Kanada	444	Kasachstan
145	Malta	244	Komoren	349	Kolumbien	447	Katar
144	Mazedonien	246	Kongo, Dem. Rep.	351	Kuba	450	Kirgisistan
147	Monaco	245	Kongo, Rep.	353	Mexiko	434	Korea, Dem. Volksrep.
140	Montenegro	226	Lesotho	354	Nicaragua	467	Korea, Rep. (Süd-Korea)
148	Niederlande	247	Liberia	357	Panama	448	Kuwait
149	Norwegen	248	Libyen	359	Paraguay	449	Laos, Dem. Volksrep.
151	Österreich	249	Madagaskar	361	Peru	451	Libanon
152	Polen	256	Malawi	370	St. Kitts / Nevis	482	Malaysia
153	Portugal	251	Mali	366	St. Lucia	454	Malediven
146	Rep. Moldau.	252	Marokko	369	St. Vincent/Grenadinen	457	Mongolei
154	Rumänien	239	Mauretanien	364	Suriname	427	Myanmar
160	Russ. Föderation	253	Mauritius	371	Trinidad und Tobago	458	Nepal
156	San Marino	254	Mosambik	365	Uruguay	456	Oman
157	Schweden	267	Namibia	367	Venezuela	461	Pakistan
158	Schweiz	255	Niger	368	Vereinigte Staaten (USA)	462	Philippinen
133	Serbien	232	Nigeria	395	Abhäng. Gebiete (Brit.)	472	Saudi-Arabien
155	Slowakei	265	Ruanda	399	Übriges Amerika	474	Singapur
131	Slowenien	257	Sambia			431	Sri Lanka
161	Spanien	268	Sao Tome/Principe	Australien und Ozeanien		475	Syrien, Arab. Rep.
164	Tschech. Rep.	269	Senegal	523	Australien	470	Tadschikistan
163	Türkei	271	Seychellen	527	Cookinseln	465	Taiwan
166	Ukraine	272	Sierra Leone	526	Fidschi	476	Thailand
165	Ungarn	233	Simbabwe	530	Kiribati	483	Timor-Leste
167	Vatikanstadt	273	Somalia	544	Marshallinseln	471	Turkmenistan
168	Verein. Königreich	263	Südafrika	545	Mikronesien	477	Usbekistan
169	Weißrussland	276	Sudan	531	Nauru	469	Ver. Arab. Emirate
181	Zypern	281	Swasiland	536	Neuseeland	432	Vietnam
195	Abhäng. Gebiet (Brit.)	282	Tansania, Verein. Rep.	533	Niue	499	Übriges Asien
199	Übriges Europa	283	Togo	537	Palau		
		284	Tschad	538	Papua-Neuguinea		
		285	Tunesien	524	Salomonen		
		286	Uganda	543	Samoa		
		289	Zentralafrikan. Rep.	541	Tonga	997	Staatenlos
		295	Abhäng. Gebiet (Brit.)	540	Tuvalu	998	Ungeklärt
		299	Übriges Afrika	532	Vánuatú	999	Ohne Angaben
				595	Abhäng.Gebiet (Brit.)		
				599	Übriges Ozeanien		

SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte		Angestellte				
Höherer Dienst		BAT	TVöD/TV-L			
101	B11	Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1a zum BAT)	Tarifbeschäftigte			
102	B10					
103	B 9					
104	B 8					
105	B 7					
106	B 6					
107	B 5					
108	B 4					
109	B 3					
110	B 2					
111	B 1	Höherer Dienst 161 Außertariflich 162 BAT I 163 BAT Ia 164 BAT Ib 165 BAT IIa hD 166 BAT II hD 167 BAT IIb hD 199 in Ausbildung	Höherer Dienst 161 Außertariflich 172 E15Ü 173 E15 174 E14 175 E13/E13Ü			
126	C 4					
127	C 3					
128	C 2					
129	C 1					
130	W 3					
131	W 2					
132	W 1					
141	A16 hD + Zulage					
142	A16 hD					
143	A15 hD	Gehobener Dienst 261 BAT IIa FG 10 gD S 262 BAT II FG 1e gD S 263 BAT III 264 BAT IVa 265 BAT IVb 266 BAT Va 267 BAT Vb gD 299 in Ausbildung	Gehobener Dienst 271 E12 272 E11 273 E10 274 E 9			
144	A14 hD					
145	A13 hD					
199	in Ausbildung					
Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst 361 BAT Vb Fg 1c mD S 362 BAT Vc 363 BAT VIa 364 BAT VIb 365 BAT VII 366 BAT VIII mD 399 in Ausbildung	Mittlerer Dienst 371 E 8 372 E 7 373 E 6 374 E 5		
211	A14 gD S					
212	A13 gD S + Zulage					
213	A13 gD S					
214	A12					
215	A11					
216	A10 gD					
217	A 9 gD					
299	in Ausbildung					
Mittlerer Dienst		Einfacher Dienst 461 BAT VIII eD S 462 BAT IXa 463 BAT IXb 464 BAT IX 465 BAT X 499 in Ausbildung			Einfacher Dienst 471 E 4 472 E 3 473 E 2Ü 474 E 2 475 E 1 499 in Ausbildung	
311	A10 mD S					
312	A 9 mD S + Zulage					
313	A 9 mD S					
314	A 8					
315	A 7					
316	A 6 mD					
317	A 5 mD					
399	in Ausbildung					
Einfacher Dienst			Pflegepersonal (Anlage 1b zum BAT)	Pflegepersonal (BT-K)		
411	A 6 eD S					
413	A 5 eD S					
414	A 4					
415	A 3					
416	A 2					
499	in Ausbildung					
sonstige Tarifverträge		Gehobener Dienst 281 Kr. XIII - Kr. VII gD Mittlerer Dienst 381 Kr. VII mD S - Kr. III Einfacher Dienst 483 Kr. II - Kr. I			Gehobener Dienst 291 E12a - E 9a Mittlerer Dienst 391 E 8a - E 4a Einfacher Dienst 492 E 3a	
sonstige Tarifverträge						sonstige Tarifverträge
491 Nicht BAT-Anwender						
491 Nicht TVöD-/TV-L-Anwender						

SIGNIERSCHLÜSSEL 3:

nur für ohne Bezüge Beurlaubte (Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist.)	
000	ohne Angaben der Laufbahngruppe

Arbeiter (MTArb, BMT-G)	
511	Lohngruppe 1 - 9
599	in Ausbildung
sonstige Tarifverträge	
591	Nicht MTArb, BMT-G-Anwender

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B

65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30.06.2008

Lfd. Nr.	Geschlecht	Geburts-		Umfang	Dauer	Art	Vergütungs- bzw. Lohngruppe [2]	Bildungsabschluss [3]	Staats- angehörigkeit [4]
		monat	jahr						
		1 = männlich 2 = weiblich	1 = Januar bis Juni 2 = Juli bis Dezember	die letzten zwei Ziffern des Geburtsjahres	1 = Vollzeitbeschäftigt 2 = T1 beschäftigt 3 = T2 beschäftigt 4 = ohne Bezüge beurlaubt 5 = Altersteilzeit	1 = auf Dauer 2 = in Ausbildung 3 = von begrenzter Dauer (Zeitvertrag) 4 = AFG 5 = Ohne Bezüge beurlaubt	1 = Beamte 4 = Angestellte, Verwaltungs- technische Angestellte; Tarifbeschäftigte 5 = Pflegepersonal 6 = Arbeiter	Schlüssel siehe rechte Innenseite des Mantelbogens	0 = Promotion 1 = Hochschul-/Fachhoch- schulabschluss 4 = Abschluss an Fachschu- len, Berufsakademien, Verwaltungsfachhoch- schulen 5 = Sonstiges	Schlüssel siehe linke Innenseite des Mantelbogens
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45	46	47-49
01									
02									
03									
04									
05									
06									
07									
08									
09									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

Informationen zum Fragebogen Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck und den Instituten an Hochschulen die LeiterInnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbereichsebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Vorhaben Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der

Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellenummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregistern für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 6).

Die Erhebungsunterlagen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Abgrenzung des Personals

Personal-Ist-Bestand

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni 2007 in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte nach § 260 ff. des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254) geändert worden ist, und ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsumfang unterteilt in:

– Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt.

– Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, einschließlich verkürzter Arbeitszeit über einen längeren Zeitraum aufgrund eines „Sabbatjahres“. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

– mindestens mit der Hälfte (**T1**) bzw.

– mit weniger als die Hälfte (**T2**) der

– regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind

Beschäftigte mit Stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

– Geringfügig Beschäftigte (**T3**)

Erfasst werden

– geringfügige, auf Dauer angelegte Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem Monatsentgelt von insgesamt regelmäßig nicht mehr als 400 Euro,

– geringfügige Nebenbeschäftigung mit einem Entgelt bis zu 400 Euro neben einem sozialversicherungspflichtigen Haupterwerb,

– kurzfristige Beschäftigung oder Saisonbeschäftigung von längstens zwei Monaten oder höchstens 50 Arbeitstagen im Kalenderjahr.

Die geringfügig Beschäftigten sind auf dem Mantelbogen gesondert anzugeben.

– Beschäftigte in Altersteilzeit

Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden, sind gesondert zu kennzeichnen. Altersteilzeitbeschäftigte, die sich in der Freistellungsphase befinden, sind einzubeziehen.

– Ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter

– Bei Beamten: Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen (§ 72e BBG), zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 72a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BBG), zur Bewerbung

um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats (§§ 89 Abs. 2 und 89a BBG), zur Erziehung eines Kindes (§ 1 Elternzeitverordnung - ItZV) oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes sowie Vorruhestand. Bei Angestellten und Arbeitern: Inanspruchnahme der Elternzeit zur Erziehung eines Kindes (§ 16 BErzGG), zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 50 BAT.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten.

Abgeordnete Beamte sind von der Berichtsstelle zu melden, die die Bezüge am Berichtsstichtag zahlt.

Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:

– Personen, die eine **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,

– Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,

– Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden).

– Beschäftigte mit **Werkvertrag**.

Gruppierung nach dem Dienstverhältnis

Beamte

Bedienstete, die -auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf-durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Beamte im Vorbereitungsdienst.

Nicht als Beamte nachzuweisen sind:

– wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte (z. B. Lehrer), die nach angestelltenrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie werden als Angestellte nachgewiesen,

– Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Angestellten zuzuordnen,

– Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Angestellten zugeordnet.

Angestellte

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschließlich Angestellte in Ausbildung.

In der Rentenversicherung für Arbeiter versicherte Meister (z. B. Handwerks-, Industrie-, Maschinen-, Gärtnermeister) und Beschäftigte mit einer Tätigkeit in einem Fachgebiet des Garten- bzw. Landwirtschaftsbaus sowie Arbeiter, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Betrieb in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, sind den Angestellten zuzuordnen, soweit ihre Tätigkeit in den Vergütungsordnungen der Tarifverträge für Angestellte aufgeführt ist.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger) sind den Angestellten

zuzuordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten auf Widerruf ernannt sind (vgl. auch Nr. 6.1); ebenso Angestellte, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung (= außertarifliche Angestellte) erhalten.

Arbeiter

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildende.

Personal in Ausbildung

Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses, eines Ausbildungsverhältnisses nach dem Berufsbildungsgesetz oder eines Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend. Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsvergütungen (einschl. Ausbildungsgeld beim Pflegepersonal in Ausbildung)

Beamte in Ausbildung

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor-, Assistentenanwärter sowie Anwärter für den einfachen Dienst). Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger) sowie Ärzte im Praktikum. Dieses Personal ist den Angestellten in Ausbildung zuzuordnen.
- Dienstkräfte in Ausbildung („Aufstiegsbeamte“ als Laufbahnwechsler).

Angestellte in Ausbildung

Angestelltenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), ferner Pflegepersonal in Ausbildung für den mittleren (Lernschwestern, -pfleger) und einfachen Dienst (Pflegehilfeschüler), Rechtsreferendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis leisten und Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger, Verwaltungslehrlinge) sowie Ärzte im Praktikum vor der Vollapprobation. Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie medizinische Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung für die staatliche Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr, § 1 des TV Prakt i.V.m. BBiG).

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z. B. Ärzte während der Facharztausbildung oder Doktoranden bei wissenschaftlichen Einrichtungen).

- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten ohne Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren.

Arbeiter in Ausbildung

Arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz. Eine Abgrenzung zu den Angestellten in Ausbildung ist durch versicherungsrechtliche Unterschiede möglich.

Beschäftigte mit Zeitvertrag

Beamte auf Zeit, Angestellte und Arbeiter in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristetes Arbeitsverhältnis), z. B. Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer, Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden, Diplomanden und Werkstudenten.

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte nach §§ 260ff. AFRG, auch ABM-Kräfte genannt, vgl. Nr. 6.6.
Beschäftigte in der Probezeit im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen.

AFG-Beschäftigte (auch ABM-Kräfte genannt)

Angestellte und Arbeiter in einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gemäß §§ 260ff. AFRG.

[2] Gliederung nach Vergütungs- und Lohngruppen

Maßgebend ist die Vergütungs- bzw. Lohngruppe, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat erfolgt. Bei den Vollzeit-, den Teilzeitbeschäftigten T 1 und den Altersteilzeitbeschäftigten ist die exakte Einstufung entsprechend Signierschlüssel 2 anzugeben. Bei den ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten kann der vereinfachte Signierschlüssel 3 verwendet werden, sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist. Auf die genaue Zuordnung der so genannten Spitzenämter der jeweiligen Laufbahngruppe bzw. der entsprechenden Fallgruppen des BAT bei den vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen der Angestellten (z. B. BAT IIa Fg 10 gD S; BAT II Fg 1e gD S; BAT Vb Fg 1c mD S; BAT VIII Fg 10, 12, 15, 16, 18 eD S bei Angestellten in technischen Berufen) ist besonders zu achten.

Hinweise:

- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung B richtet, sind als außertariflich vergütete Angestellte nachzuweisen.
- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung A richtet, sind den vergleichbaren BAT-Vergütungsgruppen zuzuordnen (siehe § 11 BAT).
- Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnis und Vergütung sich nicht nach Besoldungsordnung A bzw. B oder dem BAT richtet, erhalten die Signierziffer => 491 = Nicht BAT-Anwender.
- Arbeiter, deren Beschäftigungsverhältnis und Entlohnung sich nicht nach MTArb bzw. BMT-G richtet, erhalten die Signierziffer => 591 = Nicht MTArb, BMT-G-Anwender.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

[3] Bildungsabschluss

Beim **Bildungsabschluss** ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss anzugeben.

Promotion

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

Hochschul-/Fachhochschulabschluss

Abschluss an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen

Fachschulen sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende

fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z. B. Meister-schulen, Technikerschulen).

Berufsakademien sind spezielle Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb verbindet.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Sonstiges

Alle übrigen Abschlüsse, sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss.

[4] Staatsangehörigkeit

Maßgebend für die Angaben zur Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt der Erhebung. Für die Zuordnung der Länder verwenden Sie bitte den Signierschlüssel 1.